

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	
1	Zur vorliegenden Arbeit	9
2	Ad Virilio: Biographische Annotationen	10
3	Theoretische Ausgangspunkte Virilios	11
II.	Die Philosophie der Geschwindigkeit – „Dromologie“	
1	Die Dromologie und der Raum (1. Revolution)	15
1.1	Metabolische Formen der Geschwindigkeit	15
1.2	Virilios vorläufiger Raum-Zeitbegriff	21
1.3	Die Bedeutung der Stadt und ihre Architektur	25
1.4	Die dromokratische Revolution	46
1.5	Impressionen veränderter Fortbewegung	55
2	Die Dromologie und die Zeit (2. Revolution)	60
2.1	Die formale Logik des Bildes	60
2.2	Die dialektische Logik des Bildes	63
2.3	Die paradoxe Logik des Bildes	69
2.4	Erste poetische Konsequenzen der Dromologie	75
2.4.1	Veränderte Wahrnehmung	75
2.4.2	Dromologie und Militär	81
2.4.3	Virilios modifizierter Raum-Zeitbegriff	87
3	Die Eroberung des Körpers (3. Revolution)	95
3.1	Biotechnologie – Kybernetik – Nanotechnologie	95
3.2	Die faustische Suche nach Unsterblichkeit	100
3.3	Der Cyberspace	105
3.4	Subjekt-Objekt-Trajekt	109
III.	Die politische Dimension der Dromologie	
1	Exkurs	113
1.1	Antike Bestrebungen	113
1.2	Der klassische Technikbegriff	117
1.3	Neuzeitliche und moderne Bestrebungen	120
	Zusammenfassung des Exkurses:	
	Substanz, System und „Ge-stell“	130
2	Politik versus Transpolitik	133
2.1	Globale Ökonomie und Arbeit	138
2.2	Chronopolitik und Militär	142
2.3	Medialität und Politik	146

2.4	Der elektronische Marktplatz	151
2.5	Industrielles Vergessen	153
2.6	Verantwortung ohne Subjekt	157
2.7	Digitale Expertokratie	161
2.8	Experimentelle Ethik	164
2.9	Graue Ökologie	167
3	Virilios ethische Forderungen	172
3.1	Transparenz des Militärischen	177
3.2	Epistemotechnische Arbeit	179
3.3	Technik und Akzidens	181
IV. Schluss		
	Zusammenfassung	185
	Offene Fragen	189
	Literaturverzeichnis	191
	Personenregister	201